Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Juni 2019 / Ausgabe 451

Haus der Kinder St. Martin in Oberbergkirchen

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Einstellung einer/eines Auszubildenden zum 1. September 2019

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stellt zum **1. September 2019**

eine(n) Auszubildende(n) für den Ausbildungsberuf zur/zum **Straßenwärter/in(w/m/d)** ein.

Inhalt:

Die insgesamt dreijährige duale Ausbildung setzt sich zusammen aus der praktischen Ausbildung bei den gemeindlichen Bauhöfen und dem Besuch eines Berufsbildungszentrums im Blockunterricht. Praxisbezogene Lehrgänge in einem überbetrieblichen Ausbildungszentrum runden die Ausbildung ab. Der Erwerb des Führerscheins der Klasse CE ist fester Bestandteil der Ausbildung im dritten Jahr.
Der Ausbildungsberuf des/r Straßenwärter/in bietet ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld. Im Lehrplan sind Bereiche, wie Herstellen und Unterhalten aller Teile einer Straße, Pflanzen und Pflegen von Grünanlagen, Bäumen und Sträuchern, Räumen und Streuen während des Winterdienstes, Baustellensicherung, Umgang und Wartung moderner Geräte und Maschinen, Führen von Fahrzeugen der Klasse CE, um nur einige hiervon zu bezeichnen, enthalten.

Voraussetzungen:

Für die Einstellung sind neben dem qualifizierenden Abschluss der Mittelschule oder der mittleren Reife auch die gesundheitliche und körperliche Eignung zum Erwerb des Führerscheins der Klasse CE erforderlich. Außerdem erwarten wir rasche Auffassungsgabe, technisches Verständnis sowie handwerkliches Geschick, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Freude an vielfältigen Aufgaben.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse, idealerweise Bescheinigungen Praktika während der Schule usw.) bis **spätestens 16. Juni 2019** an folgende Adresse:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Personalstelle, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Mörwald, Telefon 08637/9884-26 bzw. Frau Bauer, Telefon -0 zur Verfügung.

Aus dem Standesamt

Geburten

Lennox André Wessarges, Zangberg;
Sophie Emilia Baumgartner, Oberbergkirchen;
Hannes Gründl, Schönberg;
Carolin Barbara Windorfer, Zangberg;
Matthias Hofmann, Oberbergkirchen

Eheschließungen

Sabine Killermann und Patrick Gürster, Oberbergkirchen

Sterbefälle

Petronilla Hobmaier, Schönberg

Schließtage VG

Aufgrund einer Fortbildung bleibt die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen am

Mittwoch, 26. Juni 2019 ganztägig geschlossen.

Außerdem bleibt die Verwaltung am Freitag, 21. Juni geschlossen.

Für dringende Fälle wird am 21.06. ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet, Tel. 0160/90906211.

Das LRA informiert:
Sperrmüllabfuhr im Juni 2019

Annahmeschluss
Sperrmüllscheck
Abfuhrtermine: *(Färberstraße 1):*
26./27./28. Juni. **07. Juni (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2019 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 24.06. – 22.07. – 26.08. -

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 17.06. – 15.07. - - 19.08. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Letztes Kinderkino vor der Sommerpause

„Shrek – der tollkühne Held,
im Kinderkino:
05. Juni 2019 um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 90 Minuten,
FSK: ab 0 Jahren; Eintritt: 1 Euro.

„Eigentlich wohnt Shrek grün und abgeschieden in seinem Sumpf und lässt sich von niemandem stören. Doch als der böse Lord Farquaad alle Märchenwesen aus Duloc vertreibt, flieht ein Teil von ihnen zu Shrek und nimmt seine Wohnung in Beschlag. Zusammen mit einem plappernden Esel zieht er aus, um für Lord Farquaad die schöne Prinzessin Fiona als Frau zu gewinnen. Schafft er das, darf er seinen Sumpf wieder für sich alleine haben. Doch die Aufgabe ist nicht so leicht – denn Fiona lebt in einem Turm, den ein Drache bewacht…"

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Juli 2019"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Grünes Licht für Umbau des Sitzungssaales

Auszug aus der Gemeinschaftsversammlung vom 14. Mai 2019

Planung für den Umbau des Rathauses

Im Rathaus in Oberbergkirchen besteht schon seit geraumer Zeit große Platznot. Deshalb wurden von Bautechniker Enrico Plenz erste Vorschläge für räumliche Änderungen im Rathaus erarbeitet. Nachdem der Sitzungssaal in den Neubau des Kinderhauses nach dessen Fertigstellung ausgelagert werden wird, steht dann der Sitzungssaal für Büros zur Verfügung. Der Vorschlag von Herrn Plenz sieht drei Büros im jetzigen Sitzungssaal vor. Nachdem dann aber kein großer Besprechungsraum mehr zur Verfügung stehen würde und der Aufenthaltsraum für die Beschäftigten aktuell ohnehin zu klein ist, bietet sich an, den jetzigen Aufenthaltsraum mit dem daneben liegenden Büro zu einem Raum zu vereinigen, der dann sowohl als Aufenthaltsraum, als auch als Besprechungsraum genutzt wird. Die Gemeinschaftsversammlung stimmte dem vorgestellten Raumkonzept ohne Gegenstimme zu.

Beitritt der VG (für die Gemeinde Schönberg) zum Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

Da sich der Gemeinderat in Schönberg dafür ausgesprochen hat, die Dienste des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern in Anspruch zu nehmen, stimmte die Gemeinschaftsversammlung dem Beitritt zum Zweckverband für die Gemeinde Schönberg zu.

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2018

Die Bürgermeisterin von Zangberg, Irmgard Wagner, stellte das Ergebnis der Rechnungsprüfung von Februar 2019 vor. Diesem wurde zugestimmt, Einwendungen wurden nicht erhoben.

Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung des Gemeinschaftsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2018

Ohne Gegenstimme wurden auch die im Haushaltsjahr 2018 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen), soweit sie nicht erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2018 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.216.187,26 Euro, Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 68.996,88 Euro, Gesamthaushalt: 1.285.184,14 Euro

Stand des Vermögens und der Schulden: Zuführung zur Rücklage VG: 24.216,99 Euro, Zuführung zur Rücklage VG-Schulverband 11.991,54 Euro

Rücklagenstand VG am 31.12.2018 116.182,24 Euro

Rücklagenstand VG-Schulverband am 31.12.2018: 61.905,44 Euro, Gesamtrücklagenstand am 31.12.2018: 178.087,68 Euro, Einwohnerstand: 4.604 Einwohner

Dem Gemeinschaftsvorsitzenden Michael Hausperger wurde die Entlastung erteilt.

Software von AKDB; Ausführung der Programme komXworks - DMS – Daten-Management-System und Session – Sitzungs- und Ratsinformationsdienst im Rechenzentrumsbetrieb

Der Kämmerer der VG, Herr Obermaier, stellte die beiden Programme, das Daten-Management-System und den Sitzungs- und Ratsinformationsdienst vor. Zu beiden Programmen wurde einer Rechenzentrumslösung mit jährlichen Kosten in Höhe von 9.032 Euro zugestimmt.

Änderung bei den Restmüllsäcken

Das Landratsamt Mühldorf am Inn hat mitgeteilt, dass der Bedarf an kleineren Müllsäcken im Landkreis erheblich gestiegen ist. Aus diesem Grunde werden zum 01.07.2019 die bisher gewohnten 70 Liter-Säcke durch 50 Liter-Säcke ersetzt. Der Preis wird demzufolge ebenfalls angepasst. Künftig zahlt man statt 3,40 € nur noch einen Betrag von 2,40 € für den Restmüllsack.

Zur Verwertung aller noch im Besitz des Landkreises befindlichen 70 Liter-Säcke wird es eine Übergangszeit geben, in der man beide Größen kaufen kann, bis der Vorrat an den größeren Säcken aufgebraucht ist.

Ferienprogramm 2019

Das Ferienprogramm ist aus der sechswöchigen, schulfreien Zeit bei Kindern und Jugendlichen, wie auch bei den Eltern nicht mehr wegzudenken. Seit vielen Jahren engagieren sich Vereine und Gruppierungen und bieten ein attraktives Programm.

Dies soll auch in diesem Jahr so sein, deshalb möchten wir alle aufrufen, die sich am Ferienprogramm beteiligen möchten, ihre Vorschläge, Ideen, Veranstaltungen bis zum 4. Juni 2019 bei Frau Rauscheder, Tel. 08637/9884-0, c.rauscheder@vgem-oberbergkirchen.bayern.de zu melden.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Rauscheder auch gerne zur Verfügung.

Zitherschülerinnen mit erfolgreichem Wettbewerbsauftritt

Die Zither findet in vielen bayrischen Musikschulen derzeit eine Renaissance. Bei den Musikfreunden unterrichtet Pia Keil mittlerweile seit zehn Jahren dieses traditionelle Musikinstrument. Ein internationaler Wettbewerb für Zither findet alle zwei Jahre in der Hochschule für Musik und Theater in München statt. Im letzten Aprilwochenende war es wieder so weit. Zwei Schülerinnen der Musikfreunde studierten dafür unter Leitung ihrer Musiklehrerin Pia Keil ein ca. 15-minütiges Konzertprogramm ein. Beim Nachwuchsförderpreis stellten sie schließlich ihr Können unter Beweis.

Andrea Weichselgartner trug das traditionelle Stück „Unter'm Kerschbam" gekonnt vor. Aus „TraumReisen" von Peter Hackel spielte sie zwei neue Stücke auf der Zither. Auch das Stück „Der kleine Holländer" von Maksim Liakh meisterte sie versiert.

Mit „Foggy but funny" bewegte sich Katharina Huber auf der Zither in die Stilrichtung des Jazz und nahm mit Alemanda aus Giovanni Zambonis Sonata Nr. 6 einen kraftvollen Ausflug in die Klassik. Ein neues Stück für Zither mit Zuspielung, „anto-phone" von Mark Pogolski bot sie gekonnt dar. Beide Schülerinnen nahmen mit Erfolg teil.

Andrea Weichselgartner (links) und Katharina Huber freuten sich über den gelungenen Auftritt.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Blumen und häuslicher Gemüsegarten

Gelungener Fachvortrag beim Gartenbauverein von Anita Leukert

Der Obst– und Gartenverein Irl/Aspertsham blickte bei seiner Frühjahresversammlung beim Wirt z`Irl eher auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Mit der Neuwahl im Herbst vergangenen Jahres ist der Verein wieder gut aufgestellt und bringt sich im Dorfleben ein, im letzten Jahr fanden weniger Veranstaltungen statt, der Tätigkeitsbericht vom Vorstand Angela Süß war überschaubar, als Höhepunkt berichtete sie über die Aufstellung des Feldkreuzes und die Auspflanzung eines Bergahorns. Marianne Lautenhammer gab einen ausführlichen Kassenbericht, der den Mitgliedern von Geldbewegungen berichtete. In ihrer Vorschau gab Süß als nahes Ziel die Einweihung des Feldkreuzes bekannt, weiter ist ein Halbtagesausflug nach Ecksberg geplant. Ferner will sie den Verein verstärken und neue Mitglieder anwerben. Zur Verjüngung soll eine neue Gruppe mit Kindern gebildet werden. Angela Süß sprach alle Mitglieder an, wieder zahlreich am Programm teilzunehmen. Bürgermeister Hausperger dankte dem Gartenverein für seinen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag in der Gemeinde und dass sich eine Vorstandschaft bereit erklärt habe, weiterzumachen. Freude bereite ihm das neue Wegkreuz, die Gemeinde werde eine Blumenwiese aussäen. Dem organisatorischen Teil der Versammlung folgte ein Fachvortrag der Kreisvorsitzenden Anita Leukert. Mit ihrem großen Fachwissen im Gartenbau und mit zahlreichen Farbbildern begeisterte sie mit ihrem Vortrag über eine „Reise durch den Garten und vom Glück im Freien zu sein". Im Frühjahr wird im Garten der Grundstein für die ganze Saison gelegt. Viele Ratschläge konnte die Referentin geben, welche Pflanzen man zusammenpflanzen kann, welche sich ergänzen und sie gab auch über das sinnvolle Düngen einige Fakten. Die Wiederbelebung des Frühbeetes ist für die Verfrühung des Gemüses die beste Möglichkeit. Das Sinnbild für den Frühling sei die Birke. Auch aus Schädlingen wird man klug, so die Referentin, die auch zur Bekämpfung dieser Störenfriede wertvolle Tipps gab. Wichtig sei es Wildkräuter zu pflanzen. Im Sommer seien Düngung, Bewässerung und Pflanzenschutz wichtig. Leukert gab den Zuhörern Tipps zur Pflege ihrer Blumen. So sei die Primel die beliebteste Frühlingsblume. Die Hyazinthen eignen sich als Duftblumen für Frühlingssträuße, Traubenhyazinthen vertragen den Regen. Narzissen, auch Osterglocken genannt, sind dankbare Zwiebelblumen. Ein Tulpenbeet ist der Traum jeden Gärtners. Im Anschluss an den sehr informativen, mit Bildern unterlegten Vortrag, wurden noch viele Fragen beantwortet. (Bericht: Franz Maier)

Pfarrverband besuchte heiliges Grab

Der Pfarrverband Schönberg machte sich auf nach Aschau im Chiemgau zum Besuch des Heiligen Grabes. Dort angekommen, empfing sie ein alter Bekannter, nämlich Pfarrer Paul Janßen, der sich sehr über den Besuch aus der alten Heimat freute. In der schönen Kirche besichtigten die Ausflügler das große Heilige Grab, das rund um den Altar aufgebaut ist. Es ist sieben Meter breit, zehn Meter hoch und sechs Meter tief. Nach der Besichtigung wurde am etwa zweistündigen Passionsspiel teilgenommen. Dieses stellte das "Leben Jesu" auf sehr ergreifende Weise dar. Nach der Aufführung ging es dann an die Heimfahrt, die durch eine Einkehr unterbrochen wurde. Dort ließen sich die Reisenden Brotzeit bzw. Kaffee und Kuchen schmecken.

Viele schöne Eindrücke nahmen die Ausflügler mit nach Hause.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Kreuzweihe und Maiandacht des OGV Aspertsham-Irl

Unter strahlendem Himmel wurde kürzlich das vom OGV Aspertsham-Irl errichtete Feldkreuz im Rahmen einer feierlichen Maiandacht gesegnet. Der vom Pfarrvikar Brüderl geleiteten Feier auf der Anhöhe zwischen Unterthalham und Gerling wohnten eine überwältigende Anzahl von ca. 140 Besuchern bei. Der Pfarrvikar erinnerte an die Bedeutung der Feldkreuze und ermutigte die Anwesenden öfter an diesem schönen Ort zu verweilen und die Aussicht zu genießen. Musikalisch begeisterte der Jugendchor von Monika Brenninger die Besucher und sorgte für eine feierliche Maiandacht. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein gemütliches Beisammensein beim Wirt z'Irl.

Der OGV Aspertsham-Irl bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei den zahlreichen Helfern, insbesondere bei Franz Hopf und den Familien Schwabl, Weichselgartner und Lantenhammer, die zur Errichtung des Feldkreuzes mit Ruhebankerl beigetragen haben.

Viele Gläubige wohnten der Maiandacht bei herrlichem Wetter bei.
(Bericht und Foto: Angela Süß)

Schulverband Grundschule
VG Oberbergkirchen

Ein Hoch auf uns!

Die Grundschüler und Kitakinder aus Oberbergkirchen im „Mitmachcircus Carl Brumbach"

Anfang Mai freuten sich alle Kinder auf eine aufregende Zirkuswoche. Als wir zum ersten Mal zur Zirkuswiese kamen, staunten wir nicht schlecht über das riesige Zelt, das der Mitmachzirkus für uns aufgebaut hatte. Zuerst durften wir uns einen Sitzplatz suchen und dann hieß es: Vorhang auf, Manege frei für die Artisten des „Mitmachcircus". Eine Stunde amüsierten wir uns, von Clowns, über Lassotricks bis zum Trapez war alles dabei.

Anschließend probierten wir selbst die gezeigten Kunststücke aus. Wählen konnten wir zwischen Lasso, Trapez, Seiltanz, Feuerspucken & Fakir, Vertikalseil, schwebendem Reifen, Hula Hoop, Trampolin, Clowns, Menschenpyramiden mit Leiterakrobatik und Verkleiden als seltenes Wildtier.
So ging der erste Zirkustag auch schon zu Ende und am Dienstag mussten wir uns dann entscheiden, welche Kunststücke wir für unseren Auftritt am Ende der Woche proben wollten. Zunächst wurden die Trainer vorgestellt und nach der Gruppeneinteilung ging es gleich los zum Üben. Mit den vielen hilfreichen Tipps unserer Trainer gab es keinerlei Probleme und wir studierten schnell die ersten Akrobatiknummern ein.

Am Mittwoch verbesserten wir unsere Vorführung noch für den großen Auftritt.
Wir freuten uns sehr, dass wir am 4. Tag bei der Generalprobe der 2. Gruppe zusehen durften, denn am nächsten Tag war es umgekehrt. Dann zeigten wir vor, was wir in den zurückliegenden Tagen alles gelernt hatten.
Die großen Vorstellungen für Eltern, Geschwister, Lehrer und andere Zirkusgäste gab es dann am Freitagabend und Samstagvormittag. Beide waren sehr erfolgreich, das Publikum jubelte lange und laut. Von allen Seiten hörten wir schon in der Pause, was für ein toller Tag es gewesen war.
Passend dazu hieß es im Finale „Ein Hoch auf uns“, denn zu diesem Lied durften wir Schüler und die Kitakinder noch ein letztes Mal in die Manege einlaufen und uns gebührend von unserem Publikum verabschieden. Die ganze Aufregung hatte sich gelohnt und wir fühlten uns sehr erleichtert, dass alle Kunststücke gut gelungen waren.
Eine spannende und wunderschöne Woche ging zu Ende, in der wir alle eine Menge Spaß hatten. Dafür bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich beim „Circus mit Herz“!

(Bericht: Klasse 4b, Zangberg, Fotos: Grundschule Oberbergkirchen)

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Umbau des ehem. Raiffeisengebäudes soll verwirklicht werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11.04.2019

Aufstellung eines Bebauungsplanes Wotting IV für den Bereich westlich von Wotting
Der Grundstücksbesitzer einer Fläche westlich von Wotting möchte diese bebauen. Tatsächlich liegt derzeit hierfür kein Baurecht vor. Der Kommune obliegt jedoch grundsätzlich die Planungshoheit, hier stehen verschiedene baurechtliche Instrumente zur Verfügung, um evtl. doch Baurecht zu schaffen.
Nach eingehender Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten favorisierte der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich westlich von Wotting und beauftragte diesbezüglich die Verwaltung, diesen Weg weiter auszuarbeiten.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung; Auftragserteilung
Kürzlich wurde von Herrn Brielmeier, Bayernwerk Netz GmbH, eine Kalkulation für die Umrüstung der verbleibenden 67 Brennstellen auf LED-Beleuchtung übergeben. 62 Leuchtstellen können mit einem Retrofit-Leuchtmittel umgerüstet werden. Fünf Leuchten

entlang des Fußweges zwischen Lohkirchen und Wotting erhalten einen neuen Aufsatz, der wie nachfolgend dargestellt aussehen wird.

Die erwartete Stromeinsparung pro Jahr beträgt 12.081 kWh, somit 71,67 %. Bei einem Strompreis von rund 20 Ct. kann von einer Amortisation innerhalb von 2,6 Jahren ausgegangen werden.
Die Retrofit-Leuchtmittel haben eine Lebensdauer von ca. 5 Jahren. Gegen einen Aufpreis von rund 5 Euro je Leuchtstelle und Jahr auf die Unterhaltungspauschale könnte ein regelmäßiger Leuchtmitteltausch vereinbart werden. Hierzu wurde jedoch im Gemeinderat die Meinung vertreten, dass der Austausch defekter Leuchten auch weiterhin durch die Gemeinde erfolgen soll.
Beschlossen wurde jedoch den Auftrag für den Umbau von 67 Brennstellen der Straßenbeleuchtungsanlage auf LED-Beleuchtung an die Bayernwerk Netz GmbH aus Kolbermoor zu einer Angebotssumme von netto 6.300 Euro zu vergeben.

Einbau von Wohnungen im denkmalgeschützten ehem. Raiffeisengebäude; Einreichung von geänderten Plänen bei den Zuwendungsgebern
Der Architekt, Herr Reichenspurner, hat geänderte Pläne vorgelegt, die an die Regierung v. Obb. weitergeleitet wurden. Hierzu teilte die Regierung von Oberbayern mit, dass die Vorentwurfspläne dem Förderverfahren Städtebauförderung im Programm "Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen" zu Grunde gelegt werden können. Die weiteren Planungsschritte sowie Detailplanung und Ausführung der Fassaden/Fenster sind mit der Behörde abzustimmen. Ferner wurden einige weitere Unterlagen gefordert, damit ein Bewilligungsbescheid erteilt werden kann.
Die Baukosten sind im neuen Entwurf mit brutto 1,345 Mio. Euro deutlich höher, als im bisherigen (von der Regierung v. Obb. abgelehnten) Entwurf mit 1,250 Mio. Euro.
Einstimmig sprach sich jedoch der Gemeinderat dafür aus, die Umsetzung der Maßnahme „Einbau von Wohnungen für anerkannte Asylbewerber im denkmalgeschützten ehem. Raiffeisengebäude in Lohkirchen, Hauptstraße 2“ weiter zu verfolgen. Die Planungen sollen auf der Basis der letzten Entwurfspläne weiter geführt werden.

Muttertagsfeier im Kindergarten

Bei der alljährlichen Muttertagsfeier Mitte Mai im Kindergarten Lohkirchen trotzten wir auch heuer wieder erfolgreich dem Wetter. Nachdem viele Hände den Aufbau ratzfatz erledigt hatten, konnten sich die Mamas auf den Beitrag ihrer Kinder freuen. Zuerst sangen die Marienkäferkinder ihr Lied, das endete mit „Ich hab‘ ein Herzlein, das ist noch so klein, da schließ‘ ich ganz fest meine Mami drin ein“ und überreichten ihren Müttern selbst bemalte Teller. Danach waren die großen Raupenkinder dran. Beim ersten Lied, einem Begrüßungslied, begleiteten sie sich selbst auf den Instrumenten, bevor dann jedes Kind im Kreis nur für seine Mama sang und sein Geschenk übergab.
Zur Stärkung ging’s dann ans reichlich gedeckte Buffet, das wir bei dem unbeständigen Wetter, zwar warm angezogen, aber zum Glück trocken, im Garten genießen konnten. Während die Kinder spielen konnten, genossen die Mamas gemütlich den Vormittag beim gemeinsamen Plausch.
Gerade noch rechtzeitig vor dem ersten kleinen Schauer wurde alles aufgeräumt.
Ein herzliches Dank an alle, die zu unserer schönen Feier beigetragen haben, allen voran natürlich das Kindergartenteam!

Voller Stolz überreichten die Kindern ihren Müttern die Geschenke.
(Bericht: Simone Wagner; Foto: Tanja Jurela)

Den richtigen Weg finden

Zur ersten heiligen Kommunion traten in Lohkirchen 14 Kinder am Altar. Theresa Eder, Sophie Fischer, Tobias Fortenbacher, Verena Held, Carina Huber, Korbinian Kranich, Veronika Niederschweiberer, Sophia Obermaier, Elisabeth Putz, Arthur Sept, Leni Weichard, Anna Wiesmann und Ina Wrzal wurden dazu bestens von ihren Tischmüttern Alexandra Wiesmann und Josefine Putz vorbereitet. Gestaltet wurde der Gottesdienst musikalisch durch die "Lohkirchner Singal". Der Kommunionsgottesdienst,

den Pfarrvikar Michael Brüderl und Gemeindereferentin Bettina Raischl abhielten, stand unter dem Motto "Mit Jesus auf dem richtigen Weg". Zum Empfang der Kommunion wurden dann die Kinder an den Altar geholt. Mit dem Dank und Segen zum Abschluss wurden diese zu ihren Eltern, Geschwistern und Angehörigen entlassen, um gemeinsam den besonderen Tag zu feiern.

In festlicher Kleidung wurde der Gottesdienst der Erstkommunion gefeiert.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Genussvolles zum Muttertag

Die Jugendleiterin der Lohkirchner Früchdal, Josefine Putz, lud alle Kinder des Obst- und Gartenbauvereins Lohkirchen zum Muttertagsgeschenkherstellen ein. Mit ihren fleißigen Helfern wurden in zwei Gruppen 50 Kinder betreut, die der Einladung gefolgt waren. Besonders freute sich Josefine Putz, dass darunter auch eine Menge neuer Kinder bei den Früchdal mit dabei waren. Die jeweiligen Gruppen trafen sich in der Schulküche der Mittelschule Neumarkt-St. Veit. Dort wurden unter Anleitung Kräuteressig und Kräuteröl hergestellt. Zusätzlich wurde eine Pop-Up-Karte (Karte, die beim Öffnen einen 3D-Effekt erzeugt) und auch verschiedene Anhänger gebastelt. Die Kinder hatten richtig Spaß und waren mit Feuereifer dabei. Zum Schluss wurden die Geschenke in einer Papiertüte verstaut, damit die Mama beim Abholen nicht sieht, was die Überraschung am Muttertag ist.

Alle arbeiteten begeistert mit.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Maibaum ziert Dorfmitte

Mit Hauruck in die Höhe.
Die Landjugend Lohkirchen lud in die Dorfmitte zum Maibaumaufstellen. Dazu boten die Jugendlichen des Dorfes einen bayerischen Mittagstisch und passende Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Zum Aufstellen waren richtige Männer gefragt, die die nötige Kraft mitbrachten, um das Prachtstangerl in die Höhe zu bringen. Heuer gab es auch für den Maibaum neue Taferl. Gesponsert wurden diese durch Privatpersonen und Firmen aus dem Gemeindegebiet. Gemalt hat die neue Zier Maler Fiebinger aus Ampfing. Mit unterschiedlich hohen „Schwaiberln“ ging es dann zum Aufstellen an die Arbeit. Nachdem aber die Kraft etwas nachließ, erledigte ein Kran den Rest der Arbeit und schnell stand die neue Zierde am Dorfplatz. Obwohl das Wetter nicht gerade besucherfreundlich war, feierten die Lohkirchner die neue Pracht am Dorfplatz ausgiebig.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Früchdal veranstalteten Pflanzentausch

Ihrem ersten Pflanzenbasar fieberten die Lohkirchner Früchdal entgegen. In mühevoller Kleinarbeit hatten sie bei verschiedenen Projekten unter der Leitung von Jugendleiterin Josefine Putz und Mithilfe von den fleißigen Helferinnen, kleine Samen zu starken Pflanzenzöglingen wachsen lassen. Nun war es endlich so weit und die Ware konnte an den Mann bzw. Frau gebracht werden. Das ganze Kräuter- und Pflanzen-ABC kam da zum Tausch oder konnte gegen eine kleine Spende erworben werden. Von Anis bis Zitronenmelisse gab es die Kräutervielfalt, aber auch Blumenpflanzen, Stecklinge, Sträucher oder Saatgut wurden angeboten. Da hatten die Pflanzenliebhaber die Qual der Wahl, um das Richtige für ihren

geplanten Garten mitzunehmen. Jugendleiterin Josefine Putz freute sich über den großen Erfolg und versprach den Basar im nächsten Jahr wieder abzuhalten.

Einen großen Erfolg verbuchten die Nachwuchsgärtner(innen) bei ihrem ersten Pflanzenbasar.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Unerlaubte Abfälle in Abwasserbeseitigungsanlage steigen an

Leider verzeichnen die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter einen Anstieg von Abfällen, die auf keinen Fall in die Abwasserbeseitigungsanlage gehören. Dazu gehören u.a. Feuchttücher und Mullbinden, um nur ein paar zu nennen. Dadurch kommt es immer wieder zu Störungen an den verschiedenen Pumpstationen.

Gerade in letzter Zeit wurde ein trauriger Anstieg an Unrat festgestellt, die aufwändige Arbeiten mit sich brachten.

Wir möchten wieder einmal an die Vernunft jedes einzelnen Nutzers appellieren, der Abwasserbeseitigungsanlagen keine Fremdkörper, Abfälle oder ähnliches zuzuführen.

Eigentlich sollte es im Interesse eines jeden Nutzers sein, dass die Abwasserbeseitigungsanlage mit möglichst wenig Störungen und auch Aufwand betrieben werden kann.

Die Betriebskosten wirken sich letztlich auf jeden einzelnen aus, da diese auch für die Gebührenberechnung herangezogen werden müssen und sich somit in der Beitragsrechnung eines jeden niederschlagen.

Baugebiet Am Hang erhält Kinderspielplatz

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 18.04.2019

Bauantrag
Die Bauvorlagen zum Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung eines KFZ-Stellplatzes in der Ringstraße 8 wurden vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

Neubau eines Kinderhauses; Farbe der Dachdeckung
Das Architekturbüro dmp Bayernland GmbH wandte sich mit folgendem Vorschlag an die Gemeinde:
„Der Gemeinderat hat sich vor einiger Zeit für ein rotes Dach entschieden. Rote Ziegeldächer prägen unsere Landschaft und deshalb ist diese Entscheidung eigentlich richtig.
Wenn man sich jedoch näher mit der Situation befasst, ist die Überlegung ein hellgraues Dach vorzuschlagen aus folgenden Gründen hoffentlich nachzuvollziehen:
- die angebauten Pultdächer sind aus grauem Alu-Blech
- die Schule hat ein graues Blechdach
- die angrenzenden Häuser am Ziegelberg haben graue Dachziegel
- die PV Anlage integriert sich farblich besser
- durch das steile Dach wäre die rote Farbe sehr präsent und auffallend
Ein rotes Dach wäre wirklich die Ausnahme und würde sich aus unserer Sicht nicht in die Umgebungsbebauung einfügen."
Der Anwesende Architekt Herr Namberger erläuterte nochmals seine Gründe, warum ein graues Dach in diesem Falle besser sei. Mit grauer Dachfarbe füge sich das Gebäude besser in das Ensemble und die Umgebung ein. Die Gemeinderäte Weichselgartner, Haas und Thaller sprechen sich jedoch für ein rotes Dach aus, da ihrer Meinung nach ein besonderes Gebäude mit roter Dachfarbe noch frischer wirkt und dadurch herausstechen soll.
Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat jedoch, das Hausdach des neuen Kinderhauses in TEGALIT Steingrau auszuführen.

Neubau eines Kinderhauses; Spiellandschaft im Krippenbereich
Aufgrund des höhenversetzten Schlafraumes in der Kinderkrippe entstand die Idee, die als Rettungsweg erforderliche Treppe vom Schlafraum zum Gruppenraum in eine Bewegungslandschaft zu integrieren. Die Krippenkinder erhalten dadurch vielfältige Aktions- und Bewegungsmöglichkeiten. Vor allem aber ist die Landschaft so ausgelegt, dass auch Krippenkinder den Höhenunterschied selbstständig überwinden können – ein Schritt zur Selbstständigkeit der Kinder. Das Personal wird entlastet, weil alternativ die Kinder auf der Treppe getragen werden müssten. Durch die Einbindung von Hölzern aus dem Tertiärwald soll nicht nur ein Bezug zur Tertiärwelt Aubenham hergestellt werden, sondern auch eine „Baumhausoptik“ entstehen, der Schlafraum wird so zum „Baumhaus“.
Die Kosten wurden kalkuliert mit einem Betrag von brutto 65.500 Euro. In der bisherigen

Kostenberechnung ist der Betrag nicht enthalten. Ein Teil der Kosten wäre aber auf jeden Fall angefallen, weil alternativ eine eigenständige Treppe vom Gruppenraum zum Schlafraum errichtet werden müsste.
In der anschließenden Diskussion gaben die Gemeinderäte Kreck und Haas zu bedenken, dass bei einer Zustimmung zu diesem Beschlussvorschlag eine Verpflichtung eingegangen wird, wobei die Kosten am Ende durchaus höher sein können (es handele sich hier ja nur um eine Kostenschätzung) und dennoch bezahlt werden müssen. Gemeinderätin Kirschner schlug die Ausführung in Modulbauweise vor, um bessere Kontrolle über die Kostenentwicklung zu erlangen. Dieser Vorschlag wurde vom Rest des Gemeinderates jedoch abgewiesen. Man einigte sich auf eine Höchstkostengrenze. Dazu wurde folgender Beschluss des Gemeinderats gefasst: „Dem Entwurf des Schilling Kompetenzzentrums für den Einbau einer an die Treppe zum Schlafraum angepassten Bewegungslandschaft in den Krippengruppen wird unter folgender Voraussetzung zugestimmt: Die Höchstgrenze für den Einbau der Spiellandschaft wird auf brutto 55.000 € festgelegt. Sollten die Ausschreibungsergebnisse darüber liegen, wird der Beschluss aufgehoben. Das Architekturbüro dmp wird beauftragt, auf dieser Basis eine Ausschreibung der Arbeiten durchzuführen.“

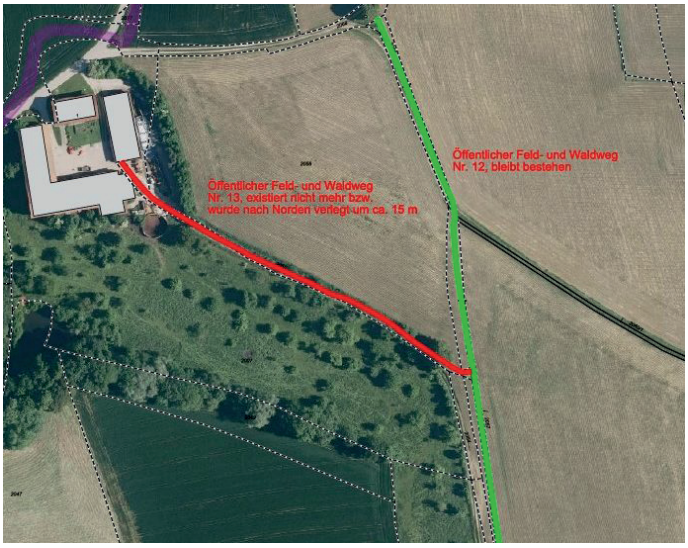
Neubau eines Kinderhauses; weitere Ausschreibungen
Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, beim Leistungsverzeichnis einen Aufschlag für Holz-Alu-Fenster zu berücksichtigen.

Erschließung des Baugebietes Am Hang; Errichtung des Kinderspielplatzes
Einstimmig votierte man für die Errichtung eines Kinderspielplatzes im Baugebiet Am Hang mit folgenden Geräten: Rutsche, Seilwand und Brücke, diese sind bereits vorhanden, weil sie am Kita-Gelände zur Aufstellung der Container abgebaut werden mussten, ferner Doppelschaukel, Aktionsmöglichkeit für Kleinkinder, Balancierbalken sowie Tisch mit Doppelsitzbank.

Erschließung des Baugebietes Am Hang; Aufbringung der Asphaltfeinschicht
Nachdem die Bebauung im Baugebiet Am Hang weit fortgeschritten ist, bietet sich an, im Sommer/Herbst dieses Jahres oder Frühjahr des nächsten Jahres die Asphalt-Feinschicht aufzubringen. Die Gemeinderatsmitglieder erkundigten sich, ob der Streckenteil nach der Abbiegespur in Richtung Baugebiet/Söllnham schon breiter gemacht wird, aufgrund des beträchtlichen Abhanges links und rechts. Bürgermeister Hausperger bejahte dies. Der Aufbringung der Asphaltfeinschicht wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.

Information über die Durchführung der Arbeiten zum Einbau eines zusätzlichen Rettungsweges aus dem Musikkeller
Bereits Anfang 2018 wurde die Durchführung eines Genehmigungsverfahrens für den Musikraum befürwortet, wenn eine genehmigungsfähige Lösung gefunden wird und eine schriftliche Kostenübernahme vorliegt. Der Musikverein hatte sich bereit erklärt, die erforderlichen Maßnahmen in Eigenregie auszuführen, die Materialkosten übernimmt die Gemeinde. Damals wurden die Materialkosten auf bis zu 5.000 € geschätzt.
Die Arbeiten sind mittlerweile zum Großteil ausgeführt. Kosten sind bislang entstanden in Höhe von 4.340,15 €, weitere Rechnungen in einem Umfang von ca. 4.130 € (1.680 € Türe, 350 € Gitterrost, ca. 2.000 € Pflasterarbeiten, 100 € Kleinmaterial) werden noch erwartet. Diese Kosten beinhalten auch Facharbeiterstunden, bislang bereits bezahlt in Höhe von 1.135,85 €. Hierbei handelt es sich um Leistungen, die vom Musikverein nicht zu erbringen waren, oder auch die Überbrückung von Wartezeiten, insb. bei Baggerarbeiten.
Der Gemeinderat nahm die Kostensteigerungen zur Kenntnis und erhob dagegen keine Einwände.

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung des Öffentlichen Feld- und Waldweges von Schörging nach Schönberg
Hierzu wurde die Einziehung des Öffentlichen Feld- und Waldweges von Schörging nach Schönberg beschlossen, da der Weg nicht mehr existiert und keine Verkehrsbedeutung mehr hat. Einwände wurden im Rahmen einer vorangegangenen Bekanntmachung nicht vorgebracht.
Das eingezogene Wegstück ist auf nachfolgendem Plan rot dargestellt:



Renaturierung der „alten“ Lehmgrube Ziegelei Holzner

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Herrn Adam Holzner jun. (Ziegelwerk Aubenham) sowie dessen Spezialisten für die Renaturierung von Lehmgruben, Herrn Heinz Marquardt, das Wort erteilt. Der Grund für die Vorsprache ist die zunehmende Verwilderung der „alten Lehmgrube“. Herr Holzner möchte hier nicht mehr tatenlos zusehen. Aus diesem Grunde stellte Herr Marquardt sein Konzept für eine Renaturierung mittels einer Bilderdokumentation seiner bisherigen Projekte vor. Der Grundgedanke dahinter ist, im Gelände einen Lebensraum für vielerlei heimische Arten zur Verfügung zu stellen. Dies geschehe über die Abtragung von Sand und die Erstellung vieler kleiner Teiche und Sumpfbiotope, auch die Schaffung eines Lebensraumes für Amphibien mittels Anbringung von Baumwurzeln und Hölzern ist vorgesehen. Dies alles geschehe vor dem Hintergrund, dass Ökologie und Ökonomie im Grundsatz zusammengehören. Nach Aussage von Herrn Holzner erhöht sich durch die Renaturierung der Wert der Fläche, da sie dann mit wesentlich mehr Ökopunkten bewertet wird. Da eine Verfüllung der Grube nicht gewünscht ist und auch die Möglichkeit einer PV-Anlage auf dem Gelände nicht angestrebt wird, profitieren alle davon. Diese Ökopunkte könnten z.B. von Kommunen erworben/gepachtet werden und für das Ausgleichsflächenkonto verwendet werden. Außerdem müssten dann den Landwirten keine Flächen mehr abgekauft werden. Dieses Projekt sei überdies ein Aushängeschild für die Gemeinde. Der Unterhalt unterliegt grundsätzlich dem Besitzer, dies würde Adam Holzner jedoch in Kauf nehmen.

Der Gemeinderat erachtete das Vorhaben als interessant, darüber weiter soll intern in den nächsten Sitzungen beraten werden.

Neue Heimat für die Jüngsten

Mitte Mai erfolgte der Spatenstich für das neue Kinderhaus, bei dem Vertreter der Gemeinde, Verwaltung, des Architekturbüros, der Baufirma, Schule und Kita symbolisch zur Schaufel griffen. Tatsächlich haben die Arbeiten für das 4,6 Millionen-Projekt bereits vor einiger Zeit begonnen, die Bodenplatte wurde bereits betoniert und die Schallungen für die Kellermauern stehen ebenfalls, damit rechtzeitig zum Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021 die neuen Räumlichkeiten durch die Kinder und deren Betreuungspersonal bezogen werden können. Dann stehen drei Kindergartengruppen sowie zwei Krippengruppen zur Verfügung, in denen die jüngsten Gemeindebürger optimal betreut werden können.

So soll das neue Kinderhaus nach Fertigstellung aussehen.

Die Fertigstellung, die für September 2020 geplant ist, wird sehnsüchtig erwartet, die jetzige, über 25 Jahre alte Einrichtung, platzt aus allen Nähten. Bereits heute übersteigt der Raumbedarf die Möglichkeiten, die das Haus der Kinder bietet, so dass übergangsweise ein Container zur Unterbringung aller Mädchen und Jungen aufgestellt werden musste. Die Leiterin des Hauses der Kinder St. Martin, Julia Markl, berichtete, dass bereits ab September 2019 genau 100 Kinder angemeldet sind.

Ideal ist auch der Standort des neuen Kinderhauses, direkt neben der Schule platziert ergeben sich hier zahlreiche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.

Da für das Millionenprojekt ein Zuschuss in Höhe von 50% fließen wird, hat die Gemeinde Oberbergkirchen immerhin noch einen Anteil von 2,3 Millionen Euro beizusteuern. Bürgermeister Michael Hausperger sieht das Geld jedoch in eine sehr gute Maßnahme investiert, „denn Kinder sind unsere Zukunft“, so das Gemeindeoberhaupt.

Während im Hintergrund bereits die Arbeiten zur Errichtung des neuen Kinderhauses in vollem Gange sind, erfolgte kürzlich der symbolische Spatenstich dafür.

(Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

Georg Maierhofer feierte seinen 90. Geburtstag

Gesundheitlich leicht eingeschränkt, aber trotzdem guter Dinge, machte Georg Maierhofer aus der Hofmark 90 Lebensjahre voll. Natürlich gratulierten auch die Söhne mit Familien, die 13 Enkel und ein Urenkel dem lieben Vater und Opa. Dem Glückwunschreigen schlossen sich die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner an und überreichten ein Geschenk im Namen der Gemeinde. Die Glückwünsche der kirchlichen Gemeinde überbrachte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Gossert.

Von links: Für den Pfarrgemeinderat gratulierte Christine Gossert, im Namen der Gemeinde überbrachten Erster Bürgermeister Michael Hausperger und dessen Stellvertreter Anton Weichselgartner dem Jubilar (sitzend) die besten Wünsche.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Zum 90sten ein Geburtstagsstandal um Mitternacht

Elisabeth Hoferer aus Schönberg bei Oberbergkirchen konnte kürzlich ihren 90. Geburtstag feiern. Ihre Schwester Fanny, Nachbarn, Freunde, Verwandte und Familie beglückwünschten die rüstige Jubilarin zu ihrem Ehrentag. Auch erster und zweiter Bürgermeister Hausperger und Weichselgartner, Pfarrvikar Brüderl, die Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat, Christine Gossert sowie Maria Haider vom Gartenbauverein schlossen sich den Glück- und Segenswünschen an. Doch die ersten Gratulanten waren die Enkelkinder, die ihrer Oma Punkt Mitternacht ein Standal sangen.

Mit Freuden nahm die Jubilarin (Mitte) die Glückwünsche der politischen und kirchlichen Gemeinde entgegen.
(Bericht und Foto: Christine Hoferer)

Ulrike Jackl feierte hohes Wiegenfest

In voller Zufriedenheit und Dankbarkeit feierte Ulrike Jackl bei ihrer Tochter in Aubenham ihren 90. Geburtstag. Ihre beiden Töchter und alle Enkelkinder gestalteten den hohen Ehrentag und selbstverständlich feierten auch die Nachbarn und Freunde mit. Zu den Gratulanten gehörten auch die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, Pfarrvikar Michael Brüderl und Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat. Gerührt von den Eindrücken des besonderen Tages bedankte sich die Jubilarin bei allen, die Glückwünsche überbrachten.

Eine große Freude bereiteten die Gratulanten Ulrike Jackl an ihrem Ehrentag.
(Bericht und Foto: Irene Lenz)

Juliane Binsteiner feierte 90. Geburtstag

Im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder und den Nachbarn feierte Juliane Binsteiner in Aidenlack ihr 90. Wiegenfest. Die Gratulanten, für die Gemeinde Erster Bürgermeister Michael Hausperger und sein Stellvertreter Anton Weichselgartner sowie Pfarrvikar Michael Brüderl und Christine Gossert, Pfarrgemeinderatsvorsitzende, als Vertreter der kirchlichen Gemeinde beglückwünschten sie auf´s Herzlichste.

Die Gratulanten v.li: Michael Hausperger, Michael Brüderl, Anton Weichselgartner sowie sitzend Christine Gossert und Juliane Binsteiner feierten mit der Jubilarin das hohe Wiegenfest.
(Bericht und Foto: Alois Binsteiner)

Traditioneller Maibaum ziert Oberbergkirchen

Viele halfen tatkräftig mit, bis der Maibaum in der Waagrechten stand.
Am Samstag frisch geschnitten und die ganze Nacht von der Oberbergkirchner Landjugend bewacht: Dem Aufstellen des 28 Meter langen Maibaums, gestiftet von Johannes Genzinger, stand in Oberbergkirchen nichts im Wege. Bei der Fahrt zum Dorfplatz schmückten jede Menge fesche Mädels den Baum. Dort angekommen beobachteten viele Zuschauer bei wunderbarem Frühlingswetter das traditionelle Aufstellen.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Maibaumdiebe wurden belohnt

Das 47. Maibaumaufstellen in Irl war ein großes Spektakel und ein super Maibaumfest. Maibaumdiebe sind wohl ein Einzelfall – sie stehlen und werden nicht bestraft, sondern ausgiebig belohnt und bewirtschaftet! Nur eine kleine Unaufmerksamkeit von Feuerwehr und Stammtisch Irl und den Rechtmehringer Burschen ist es gelungen, das Traditionsstangerl aus Irl zu entführen. Die Ablöseverhandlungen der jeweiligen Vorstände führten bald zu einem guten Ergebnis. Pünktlich, wie vereinbart, wurden die Maibaumdiebe am südlichen Ortseingang empfangen. Unter einem weißblauen Himmel, einer großen Abordnung der Vereine, angeführt von der Musikkapelle wurden sie ins Dorf begleitet, wobei die Rechtmehringer Böllerschützen die Ankunft des Baumes mit einem kräftigen Salut ankündigten. Der weiß-blau gehaltene Maibaum wurde noch mit Krone, Kränzen und den Tafeln der Vereine- und Zunftwappen, neu gestrichen von Petra Greimel, geschmückt. Die Rechtmehringer Burschen ließen es sich nicht nehmen, den Maibaum in Irl mit den traditionellen „Schweiberln“ eigenhändig aufzustellen. Mit viel „Hau ruck“ und Muskelkraft kam der Baum in die Vertikale und ziert nun die Dorfmitte. Zwei Mädchen aus der Rechtmehringer Dirndlschaft brachten noch ihr Wappen an. Anschließend waren alle Beteiligten, darunter weit über einhundert Rechtmehringer und viele Zuschauer, zu einem zünftigen Umtrunk mit bayerischen Schmankerln in die Hütte beim Wirt z'Irl eingeladen. Letztlich war es ein Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Maibaumdiebe brachten den Baum nicht nur zurück, sie stellten ihn auch gleich auf.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Achtung Kinder!

Vielleicht sind sie dem ein oder anderen schon aufgefallen, die "Vorsicht Kinder Schilder" an den Straßenrändern!
Viele Anwohner sind über zu schnelles Fahren im Siedlungbereich genervt! Egal ob Autofahrer, Lastwagen, Bulldog oder Motorrad, die Höchstgeschwindigkeitsgrenze von 30 km/h wird oft weit überschritten. Auch die rechts vor links Regelung findet kaum Beachtung. Kinder können die Geschwindigkeit noch nicht richtig einschätzen oder sind einfach mit ihren Gedanken woanders. Darum will der Oberbergkirchner Kinderförderverein mit den selbst gestalteten Schildern in Kinderform an ein rücksichtsvolleres Miteinander appellieren. Wie beispielsweise in der Pfäffinger Straße wird die Gemeinde zur Geschwindigkeitsreduzierung auch wieder die Schwelle anbringen, diesmal Richtung Kramer auf der anderen Bergseite. Die Schwelle war früher bei den Reihenhäusern angebracht, dort ist jetzt

eine Regenrinne in die Straße eingebaut, die ebenfalls zu schnelles Fahren verhindern soll.
Bemalt wurden die Schilder von Kindern aus Oberbergkirchen. Es bereitete ihnen großen Spaß, den Holzfiguren mit bunter Farbe ein wenig Leben einzuhauchen.
Herzlich bedanken möchte sich der Förderverein bei Dennis Senff für den kostenlosen Zuschnitt der Schilder.
Wer im Gemeindebereich Oberbergkirchen Bedarf an einem Schild hat und damit auf eine Gefahrenstelle aufmerksam machen möchte, kann sich gerne melden bei Vorstand Irmi Kunzmann Tel.08636 4459980.

Die neuen Schilder sollen für angepasste Geschwindigkeiten und somit mehr Sicherheit sorgen.
(Bericht und Foto: Elisabeth Tafelmeier)

Jesus, das Brot des Lebens

Wie können wir Jesus in vielfältiger Weise begegnen? Damit beschäftigten sich die Oberbergkirchner Kommunionkinder in den letzten Wochen, bevor sie schließlich zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen durften. Dies ist die wohl wichtigste Begegnung mit Jesus als „Brot des Lebens“. Pfarrvikar Michael Brüderl, Klassenlehrerin Simone Zellhuber, Gemeindereferentin Bettina Raischl (hinten v. links) und natürlich Eltern und Verwandte feierten diesen besonderen Gottesdienst mit den Kindern (v.li.): Franziska Greimel, Marie Hofbauer, Mariella Wilhelm, Anna Thaller, Linus Holzner, Maximilian Ertl, Leonhard Wündisch, Valentin Schiller und Manuel Breiteneicher.

(Bericht: Sabine Gillhuber, Foto: Simone Kienzl

Bittgang der Landjugend

Trotz des ungemütlichen Wetters machte sich die Landjugend von Oberbergkirchen Mitte Mai vom Pfarrheim aus auf nach Klopferbrunn. Zur großen Freude der Gruppe schloss sich auch Bürgermeister und Schirmherr Michael Hausperger dem Bittgang an. Am Ziel angekommen, hielt Pfarrvikar Michael Brüderl eine kleine Andacht in der Kapelle, bevor man sich beim Wirt z'Irl mit einer deftigen Brotzeit stärkte.

Mit gutem Schuhwerk wurde auch bei schlechtem Wetter die Strecke gut bewältigt.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Weit mehr als nur Hintergrund-Musik

Oster-Konzert der Oberbergkirchner Musikanten

Nach den Osterglocken erklangen im Pfarrsaal in Oberbergkirchen am Sonntag auch die Blasinstrumente der Oberbergkirchner Musikanten. Mit den Erlösen des Abends wird insbesondere die Jugendarbeit gefördert.
Hubert Gangkofer, Florian und Erhard Stadler eröffneten das 8. Osterkonzert im vollbesetzten Saal mit ihren Alphörnern. Daraufhin stimmten auch die Blechblasinstrumente mit dem Marsch „Auf Adlers Schwingen“ ein, der einen sehr imposanten Auftakt bildete.
Als Moderator begrüßte Vorstand Hans Stadler in diesem Jahr Pfarrvikar Michael Brüderl. Der freute sich sehr über die Ehre und bereicherte den Abend mit interessanten Informationen zu den Komponisten der Stücke und streute zahlreiche witzige Anekdoten ein.
Die Oberbergkirchner Musikanten zeigten ihr Können, das weit über die Hintergrund-Musik bei verschiedensten Festen im Ortsbereich hinausgeht. Auch einige Instrumente und ihre Spieler hatten einen besonderen Auftritt. So rückte Markus Mayer mit der Tuba-Ballade „Für Theresa“ das Begleit-Instrument in den Mittelpunkt. Einen großen Auftritt hatte auch Florian Stadler an der Trompete mit „Just for you“.
Wie gut Gesang und Blasmusik zusammenpassen, zeigte Andrea Stadler bei ihrem Solo „Berg“ von

Stefan Dettl. Mit Katharina Mayer und Clemens Rude gesellten sich an diesem Abend auch zwei Gast-Sänger zu Andrea und Erhard Stadler bei der Ballade „Übern See“. Den krönenden Abschluss bildete der Marsch „Ein junger Sonnenschein“ komponiert von Dirigent Sepp Eibelsgruber.
Ihn ehrte Hans Stadler am Konzertabend besonders: Denn Eibelsgruber ist seit nun 30 Jahren Dirigent der Oberbergkirchner Musikanten. Eine Blaskapelle sei eine große Bereicherung für den Ort, es würde doch etwas fehlen, bei Festen wie z. B. dem Maibaumaufstellen oder dem Dorffest, bemerkte der Vorstand abschließend.

Auch ein sonst begleitendes Instrument darf einmal im Mittelpunkt stehen: Markus Mayer an der Tuba bei der Ballade „Für Theresa“.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Lorenz Bauer und Christioph Huber bleiben am Ruder der Aspertshamer Feuerwehr

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 02. Mai 2019

Bauantrag
Gleich zu Beginn der Sitzung gab der Gemeinderat grünes Licht zum Antrag auf Vorbescheid für den Ersatzbau eines Wohngebäudes anstelle eines ehemals genutzten Stallgebäudes in Wargling 1.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Einbau von Wohnungen; Eingabeplan
Hierzu stellte Erster Bürgermeister Lantenhammer die aktuellen Planungen vor. Bereits im Bauausschuss wurde festgestellt, dass noch verschiedene Dinge einzuarbeiten sind. Zudem werden wohl Änderungen aufgrund der Vorgaben der bautechnischen Nachweise notwendig sein.
Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit 8 Wohneinheiten, 8 Garagen und 15 Stellplätzen in der Hauptstraße 15, aus. Die Grundrisse und Ansichten entsprachen den Vorstellungen des Gemeinderats.
Grundsätzlich sollen jedoch noch verschiedene Dinge eingearbeitet werden, u. a. 18 Stellplätze für die Feuerwehr, Erstellung von Schnitten und Festlegung der genauen Höhe für die Fahrzeughalle aufgrund dem Einbau von Unterzügen.
Ferner wurde festgehalten, dass die jetzt vorgelegten Planungen unverzüglich an die Regierung von Oberbayern zur Feststellung der Zuwendungsfähigkeit vorzulegen sind.
Ein Entwurf des überarbeiteten Eingabeplans ist bis Ende Mai dem Gemeinderat (bzw. Bauausschuss) vorzulegen.

Investitionsplan und Finanzplan 2018 bis 2022; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019
Zunächst stellte der Kämmerer der VG Oberbergkirchen, Herr Obermaier, die wichtigsten Zahlen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes vor. Einstimmig sprach man sich für folgende Haushaltssatzung aus:
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt; er schließt
im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.192.500 Euro sowie
im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.697.800 Euro ab.
Gleich bleiben sollen auch die Steuersätze für die Gemeindesteuern, diese belaufen sich für die Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) auf 450 v.H., Grundsteuer B auf 360 v.H. sowie für die Gewerbesteuer auf 380 v.H.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 300.000 Euro festgesetzt.
Die Zustimmung der Gemeinderäte gab es auch zum vorgeschlagenen Investitionsprogramm, hier sind folgende Ausgaben geplant:
2018 1.953.000 Euro
2019 1.667.000 Euro
2020 2.717.000 Euro
2021 1.268.000 Euro
2022 393.000 Euro

Der Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 gestaltet sich wie folgt:
Jahr Einnahmen Ausgaben
2018 4.120.700 € 4.120.700 €
2019 3.890.300 € 3.890.300 €
2020 4.839.500 € 4.839.500 €
2021 3.355.300 € 3.355.300 €
2022 2.486.200 € 2.486.200 €

Eschlbach, zwischen Wargling und Hofering – Beseitigung der vorhandenen Staustufe, Bau einer Fischsteige; Auftragserteilung an den Zweckverband zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung

Diese Maßnahme wurde bereits Ende 2017 beschlossen. Vom Zweckverband zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung wurden Kosten in Höhe von 11.000 Euro errechnet. Für die Sanierung des Eschlbachs zwischen der Brücke Wargling und Hofering werden zusätzlich Kosten entstehen von 4 - 5.000 Euro. Seitens des Wasserwirtschaftsamtes wird aber der Bau einer Fischsteige als wichtiges Projekt angesehen. Der Gemeinderat stimmte zu, dass der Zweckverband die vorhandene Staustufe beseitigt und eine Fischsteige in diesem Bereich erbaut. Die Abrechnung soll nach tatsächlichem Aufwand erfolgen. Darüber hinaus soll im Bereich von der Brücke Wargling bis zur Brücke Hofering der Eschlbach saniert werden.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung

Die Bayernwerk AG betreibt im Auftrag der Gemeinde Schönberg 55 Straßenleuchten in Schönberg (Bayernwerk Landshut) und 12 Straßenleuchten in Aspertsham (Bayernwerk Ampfing) zur Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege und Plätze. Mittlerweile setzt sich aber die LED-Beleuchtung mehr und mehr durch.

In der Gemeinde Oberbergkirchen wurde die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt. Die Kosten belaufen sich im Durchschnitt auf 325 Euro je Leuchtstelle. Es wird eine Energieeinsparung von fast 80 % erwartet. Die Amortisationszeit ist mit 8,3 Jahren berechnet.

Ausgehend von diesen Zahlen dürften die Kosten für die Umrüstung bei rund 22.000 Euro liegen.

Die Umstellung könnte auch kostengünstiger durchgeführt werden, wenn „Retrofit-Leuchtmittel“ verwendet würden. Allerdings wird von diesen Leuchten abgeraten wegen deren hohem Gewicht, vor allem aber, weil diese nur mit symmetrischer Lichtverteilung eingebaut werden können, was immer wieder zu Beschwerden von Anwohnern führt, wenn z.B. eine Terrasse oder ein Wohnraum allzu intensiv ausgeleuchtet wird. Die LED-Umrüstsätze werden dagegen im Regelfall asymmetrisch verbaut (leuchten nur entlang der Straße und nicht in die Privatgrundstücke) und sie können mit verschiedenen Leuchtstärken programmiert werden, was den Energieeinspareffekt auf fast 80 % erhöht. Einstimmig sprach man sich hierzu aus, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung anzustreben. Die Bayernwerk AG wurde um ein Angebot für die Umrüstung der kompletten Beleuchtung auf die insektenfreundlichere Lichtfarbe 3000 K gebeten.

Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Ortsbereich Aspertsham wurde bereits der Auftrag an die Bayernwerk AG zum Preis von netto 3.005 Euro erteilt.

Freiwillige Feuerwehr Aspertsham; Bestätigung der Kommandanten

Bei der Jahreshauptversammlung der FF Aspertsham Mitte März wurden die bisherigen Kommandanten für 6 weitere Jahre gewählt. Ohne Gegenstimme schloss sich der Gemeinderat der Wahl an und bestätigte Herrn Lorenz Bauer als Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham, ebenso wurde die Wahl von Herrn Christoph Huber zum Zweiten Kommandanten bestätigt.

Änderung des Bebauungsplanes „Peitzing“ durch Deckblatt Nr. 3; Beschlussfassung über den Entwurf

Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass der Entwurf noch mit den betroffenen Anliegern abgestimmt werden soll, ein Beschluss soll erst dann gefasst werden. Da die Planungen vom Ingenieurbüro Breinl nun doch eine Ausgleichsflächenregelung erforderlich machen, soll dies zuerst mit den betroffenen Anliegern abgeklärt werden. Dieser Ansicht schloss sich der Gemeinderat an, ferner soll für die Anlegung und Fertigstellungspflege eine Kostenberechnung erstellt werden. Die Gemeinde ist bereit, die geforderte Ausgleichsfläche bereit zu stellen. Sollten die betroffenen Grundstückseigentümer selbst eine Ausgleichsfläche bereitstellen wollen, ist der vermehrte Planungsaufwand von den Grundstückseigentümern zu tragen.

Verlegung einer Auffahrt zur Gemeindeverbindungsstraße bei Steng

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte Erster Bürgermeister Lantenhammer das Anliegen der Eigentümer des Anwesens Steng 2. Die volle Zustimmung gab es seitens des Gemeinderats, die bestehende südliche Auffahrt zur Gemeindeverbindungsstraße nach Westen zu Verlegen. Die Verlegung wurde jedoch mit einigen Auflagen verknüpft, so z. B. dass kein Oberflächenwasser der Gemeindestraße zugeführt werden darf, ausreichende Sichtfelder eingehalten werden müssen und der Ausbau generell mit der Gemeinde abzustimmen sei.

Pflege von Ausgleichs-/Ökokontoflächen

Der Pflege- und Entwicklungsplan der Gemeinde wurde den Gemeinderäten vom Vorsitzenden vorgestellt. Hier sind die gemeindlichen Ausgleichs- und Ökokontoflächen aufgelistet sowie die Regelung der Pflege der entsprechenden Fläche. Der Plan wurde zur Kenntnis genommen, zudem wurde die Verwaltung beauftragt, für die Pflege der Flächen in Michaelhölzl sowie nahe Groislmühl eine Kostenschätzung einzuholen.

Einführung der elektronischen Zeiterfassung für die Beschäftigten der Gemeinde Schönberg

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde erläutert, dass sich die Zahl der Personalfälle in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Mitgliedsgemeinden im Zeitraum von 2007 bis 2018 von 70 auf 135 nahezu verdoppelt hat. Das Mindestlohngesetz stellt gewisse Anforderungen an die Aufzeichnungspflicht zu den Arbeitsstunden, die mit den bislang geführten Stundenzetteln nicht zu gewährleisten ist. Außerdem ist der Zeitaufwand für das Sichten, Kontrollieren und Übernehmen der Stundenaufzeichnungen mittlerweile relativ hoch.

Die bessere und eigentlich unvermeidliche Lösung ist die Anschaffung einer Zeiterfassungssoftware.

Hierzu sind drei Angebote eingegangen. Die Kosten wurden für alle 5 Körperschaften ermittelt und auf einen Zeitraum von 60 Monaten hochgerechnet. Günstigster Anbieter ist die P & S GmbH, Gera, mit einem Angebotspreis von 33.220 Euro.

Berücksichtigt ist in dieser Lösung bereits die Möglichkeit, den Chip, den jede/r Beschäftigte erhält, auch für die Schließtechnik der zugehörigen Gebäude zu verwenden. Die Ausgabe von Schlüsseln und die damit verbundene Verlustgefahr von Schlüsseln wird dadurch im besten Falle komplett vermieden. Die Angebote für die Schließtechnik liegen bis dato noch nicht vollständig vor, sodass noch keine Beschlussvorlage erstellt werden konnte.

Einstimmig sprach man sich dafür aus, den Auftrag für die Lieferung und Installation einer Arbeitszeiterfassung (Soft- und Hardware) an die Firma P & S GmbH aus Gera zu vergeben. Der Kostenanteil der Gemeinde Schönberg incl. einer einjährigen Wartung beträgt voraussichtlich brutto 6.605 Euro.

Bestellung eines Gemeindearchivpflegers

Der Gemeinderat stand der Bestellung eines Gemeindearchivpflegers positiv gegenüber. Nachdem die Hauptaufgabe erst nach Fertigstellung des Gemeindearchives im Feuerwehrgerätehaus erfüllt werden kann, soll die Entscheidung erst getroffen werden, wenn die Fertigstellung absehbar ist.

20 Schulanfänger zusammen mit dem Gartenbauverein in der Gärtnerei Lächele

In einer Führung durch seinen Betrieb erklärte Gärtnermeister Michael Lächele viele verschiedene Pflanzen, das Bewässerungssystem und das „Herstellen“ von kompostierter Erde. Interessiert und neugierig hörten die Schulanfänger seinen Ausführungen zu. Anschließend konnten sie selbst Hand anlegen beim Säen, Pikieren und Einpflanzen von Stecklingen und Blumen. Nach getaner Arbeit erwartete die Kinder eine leckere Mahlzeit mit Schnittlauchbroten und Apfelsaft. Sichtlich stolz waren die Kinder, als sie ihre eigenen Werke präsentieren und mit nach Hause nehmen konnten.

Herzlichen Dank dem Gärtnermeister Michael Lächele und dem Gartenbauverein Schönberg für die Organisation und die Brotzeit.

Früh übt sich, wer ein Gärtnermeister, oder auch Hobbygärtner werden will ...

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kinderkirche in der Kita St. Michael

Das neu installierte Team der Kinderkirche, Frau Elisabeth Marsch und Frau Katrin Haindl, luden zur Maiandacht in den Kindergarten ein. Mit bunten Blumen in den Händen, ehrten viele Kinder die Gottesmutter Maria und sangen das Lied: „Alle Kinder, die hier sind, grüßen dich Maria“!

Die Kinder erarbeiteten mit Symbolen, was eine Mutter für ihr Kind bzw. ihre Kinder alles macht und gestalteten ein wunderschönes Bodenbild.

Die Kinderkirche wird nun in regelmäßigen Abständen mit bestimmten Themen stattfinden! Dazu laden wir alle Kinder im Alter bis zu 9 Jahren mit ihren Eltern recht herzlich ein!

Große Freude hatten die Kinder beim Gestalten des Bodenbildes.

(Bericht und Foto: Inge Brams, Kita St. Michael)

Pfarrei Schönberg feierte Hl. Erstkommunion

Einen ganz besonderen Tag in ihrem Leben durften neun Kommunionkinder in der Pfarrei Schönberg Mitte Mai erleben. Erstmals durften die sechs Mädchen und drei Buben an den Tisch des Herrn gehen. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Kommunionkinder mit dem Altardienst unter feierlicher Orgelmusik in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Unter Federführung der Gemeindereferentin Bettina Raischl hatten sich die Kinder zusammen mit den Tischmüttern intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Mit Stolz und Freude waren sie bereit den Festgottesdienst aktiv mit Lesungen, Fürbitten und der Gabenbereitung mitzugestalten. "Ich bin bei euch", unter dieses Motto hatte Pfarrvikar Michael Brüderl seine Predigt an diesem Festtag gestellt. Herzlich lud er die Kommunionkinder mit ihren Familien und alle Gläubigen ein, in die Gemeinschaft mit Jesus auch über den Kommuniontag hinaus zu treten. Musikalisch gestaltet wurde der Kommuniongottesdienst vom Kinder- und Jugendchor, unter der Leitung von Monika Kleindienst.

Freudestrahlend zeigten sich die Erstkommunionkinder, nachdem sie zum ersten Mal an den Tisch des Herrn geladen waren.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

SV 86 Fußballer starten in die Saison

Traditionsgemäß starten die Fußballer des SV 86 Schönberg mit einem Freundschafts-Spiel „Alt gegen Jung“ in die Saison. Vorher ging es auf den Friedhof, um die Gräber von Ehrenvorstand Max Schnablinger sowie von Florian Spirkl und Hermann Schiller zu besuchen. Der Sportverein spendierte Bälle für die F-Jugend Spieler des SV Oberbergkirchen, in der viele Buben und Mädchen aus Schönberg spielen. Diese Kinder durften die Schönberger AH beim Einlauf begleiten.
Bei regnerischem Wetter entwickelte sich ein temporeiches Spiel, bei dem die Jungen schnell die Oberhand gewannen. Markus Loipfinger schoss das erste Tor des Jahres und überraschte Torwart Andreas Leitl mit einem Aufsetzer ins lange Eck. Der Druck auf das Tor der „Alten“ wurde stärker und führte bald zum 2:0. Alexander Deinböck setzte sich im Strafraum gegen mehrere Abwehrspieler durch und ließ dem Torwart keine Chance. Eine schnelle Kombination im Strafraum konnte Alexander Deinböck zum 3:0 abschließen. Nach der Pause hatten die Alten Herren ihre beste Phase und erspielten sich ein paar Chancen. Andreas Huber bekam eine Vorlage von Thomas Eisner in den Lauf, sein Schuss landete aber knapp neben dem Pfosten. Ansonsten stand die Abwehr der Jungen um Gerhard Moosner und Franziska Sporrer aber sehr sicher. Im Anschluss übernahmen sie auch wieder das Ruder. Florian Eder nutzte einen langen Pass von Daniel Spirkl und versenkte den Ball zum 4:0. Torjäger Alexander Deinböck bewies einmal mehr seine Kaltschnäuzigkeit und verwandelte eine Vorlage vom eingewechselten Georg Meindl zum 5:0. Das von Schiedsrichter Georg Lohr souverän geleitete Spiel sah mit den Jungen einen verdienten Sieger; die Alten Herren zeigten aber, dass sie in Sachen Laufbereitschaft und Kampfgeist noch mit so manchem Gegner mithalten können.

Ein interessantes Spiel gestalteten die Jungen (in grün) gegen die Alten.
(Bericht und Foto: Lisa-Marie Huber)

Vereinseigene Mosterei ist das größte Standbein des Vereines

Derzeit ist der Gartenbauverein mit seinen 232 Mitgliedern der drittstärkste und einer der aktivsten Ortsvereine in Schönberg. Der Vorstand August Brams berichtete in der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Esterl von über 20 Veranstaltungen im letzten Vereinjahr. Das Angebot des Gartenbauvereines für seine Mitglieder und Interessenten reichte von der Möglichkeit des Obstpressens als das größte Standbein des Vereines, das ausnehmend gute Apfeljahr 2018 erbrachte ein Rekordergebnis von 33.000 Litern Apfelsaft, über die Informationsveranstaltungen mit Vorträgen Baumschneide- und Veredelungskurs, Radltour mit Gartenbesichtigung, Pflanzentauschbörse und die Angebote für Kinder wie Muttertagsbasteln, Gärtnerkurs oder die Teilnahme am Ferienprogramm mit dem Besuch des Alpakahofes in Winkl. Über ein Jahrzehnt wird der Advents-und Handwerkermarkt in

Eschlbach bereits veranstaltet und erfreut sich jedes Jahr größerer Beliebtheit bei den Besuchern.
Der Kassenbericht von Peter Eberl fiel erfreulich aus. Der Mostbetrieb erbrachte einen Gewinn in Höhe von 8.100 Euro, anteilig konnte eine Gewinn von 996 Euro aus dem Erlös des Adventsmarktes verbucht werden, obwohl ein neuer Teppich für die Stockschützenhalle angeschafft wurde und die Teilnahme am Dorffest erbrachte anteilig einen Betrag von 524 Euro.
Die Anlage von Blühflächen als Nahrung für Bienen und andere Insekten ist in aller Munde und war auch in der Versammlung ein großes Thema. Für die Anlage von Blühflächen erhielten die Gartenbesitzer wichtige Informationen und auch das geeignete Saatgut an die Hand. Da das Saatgut angewalzt werden sollte, wurde vom Verein eine Walze angeschafft, die jederzeit ausgeliehen werden kann. Der Vorstand wies in der Versammlung auch auf die Notwendigkeit von Bodenproben hin. Eine Anleitung zum richtigen Ziehen von Bodenproben, Tüten für die Proben und die notwendigen Formulare wurden verteilt. Mit einer Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen des Vereines und den gemeinsamen Ausflug mit der KSK Schönberg in das Salzburger Land schloss die Versammlung.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Pokale für die Meister – Preise für die Schützen

Beste Johannesschützen bei der Abschlussfeier geehrt

Mit der Abschlussfeier, einem Rückblick und der Ehrung der Vereinsmeister in der jeweiligen Klasse konnten die Johannesschützen ein erfolgreiches Schießjahr beenden. Zunächst machte Schützenmeister Georg Berndl einen Streifzug über die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse der Johannesschützen der vergangenen Saison. Gute Ergebnisse konnte Mannschaftsführer Georg Berndl von den Gaurundenwettkämpfen bekannt geben. Bei der von Schützenmeister Georg Berndl und sportlichen Leiter Martin Sickinger vorgenommenen Siegerehrung wurden folgende Ergebnisse bekannt gegeben: Erstmals setzte sich Christina Bauer an die Spitze in der Gruppe Gau, knapp gefolgt von Georg Berndl, Reinhard Winterer erzielte den dritten Platz. Tobias Bauer führt die Gruppe A an. Martin Sickinger konnte sich knapp vor Andreas Hanika auf Rang zwei kämpfen. Als überlegener Sieger in der Gruppe B durfte sich Pia Ottenloher den Pokal vor Stephanie Sickinger und Martina Berndl abholen. In der Gruppe C dominierten die Gebrüder Meier. Gruppensieger wurde Christian Meier gefolgt von Thomas Meier und Matthias Maier. Keine Änderung zum Vorjahr ergab sich in der Gruppe Jugend: Veronika Deinböck bleibt Sieger vor ihrem Bruder Andreas Deinböck und Silvio Mertin. Josef Berndl erzielte erneut mit einem Spitzenergebniss den Vereinsmeistertitel in der Gruppe AH. Auf den Plätzen folgte Josef Eberl sen. und Hans Moosner. Markus Maier verteidigte seinen Vereinsmeistertitel in der Gruppe Pistole, er verwies erneut Marc Mucha und Tobi Bauer auf die Plätze zwei und drei. Der Jugendwanderpokal für den Schützen mit dem besten Teiler geht an Nicole Maier. Schützenmeister Georg Berndl gewann mit dem besten Teiler den Wanderpokal Schützenklasse. Schützenkönigin in der Schützenklasse wurde Pia Ottenloher, den besten Teiler in der Jugend hatte Florian Fürlauf. Das Gaudischießen gewann Silvio Mertin vor Josef Berndl und Markus Maier.

Die besten Schützen der Aspertshamer Johannesschützen v.li.: Schützenmeister Georg Berndl, Silvio Mertin, Markus Maier, Christina Bauer, Tobias Bauer, Veronika Deinböck, Christian Maier, Andreas Deinböck, Josef Berndl, Thomas Maier, Sportlicher Leiter Martin Sickinger und Stephanie Sickinger.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Rege Bautätigkeit im Gemeindegebiet

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07. Mai 2019

Bauanträge
Eingangs der Sitzung hatte der Gemeinderat über einige Bauanträge zu beraten und entscheiden.
Keinerlei Einwände wurden zu den Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage in der Lerchenstraße 12b erhoben.
Ebenso gab es auch keine Einwände des Gremiums hinsichtlich der Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau einer Doppelhaushälfte mit Doppelgarage in der Lerchenstraße 12a.
Ferner befürwortete man die Vorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Mozartstraße 44. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Hausmanning I, hierzu

wurde folgende Abweichung beantragt: Errichtung von Flachdächern auf der Garage/ Bereich Hauseingang-Garderobe sowie dem eingeschossigen Esszimmeranbau/Terrasse. Nicht eindeutig geklärt werden konnte, ob die Garage an der Ostseite die Wandhöhe von 3,00 m um ca. 30 cm überschreitet. Der Abweichung für das Flachdach wurde zugestimmt, zudem auch der evtl. Abweichung hinsichtlich der Wandhöhe.
Auch über die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Dachgeschoss-Ausbau zum Einbau einer Wohnung in Atzging 40 wurde positiv abgestimmt.

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Unteres Feld III; Aufstellungsbeschluss
Für ein Grundstück im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Unteres Feld III besteht ein konkreter Wunsch zur Bebauung. Die Vorstellungen der Bauherren weisen jedoch einige gravierende Abweichungen vom Bebauungsplan auf, weshalb man jetzt an die Gemeinde Zangberg herangetreten ist, mit der Bitte, den Bebauungsplan, der bereits vor vielen Jahren aufgestellt wurde, zu ändern.
Diese Vorgehensweise wurde auch bei einer Besprechung im Landratsamt Mühldorf a. Inn den Bauherren empfohlen.
Der Gemeinderat zeigte sich mit dieser Vorgehensweise durchaus einverstanden, wurde doch in der Vergangenheit immer wieder Abweichungen genehmigt. In diesem Zuge hätte die Kommune die Möglichkeit die Vorschriften zu überarbeiten und an den aktuellen Stand anzugleichen.
Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Änderung des Bebauungsplanes Unteres Feld III aus und fasste einen Aufstellungsbeschluss.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung; Auftragserteilung
Im März 2019 wurde von der Bayernwerk Netz GmbH eine Kalkulation für die Umrüstung der verbleibenden 138 Brennstellen auf LED-Beleuchtung übergeben. 94 Brennstellen können mit einem LED-Umrüstsatz umgestellt werden. 44 Leuchten erhalten einen neuen Aufsatz.
Die Kosten belaufen sich auf netto 52.930 Euro. Es kann von einer Amortisation innerhalb von 9,5 Jahren ausgegangen werden. Die Garantiezeit beträgt 10 Jahre, die Lebensdauer ca. 15 Jahre. Die Unterhaltungspauschale je Leuchtstelle und Jahr reduziert sich um rund 5 Euro, weil kein Wechsel der Leuchtmittel mehr erforderlich ist. Bürgermeisterin Wagner schlug zudem vor, die insektenfreundlichere Lichtfarbe zu verwenden.
Der Gemeinderat beschloss, den Umbau der 138 Brennstellen auf LED-Beleuchtung an die Bayernwerk Netz GmbH in Kolbermoor zur Angebotssumme von 52.930 Euro zu vergeben. Zudem wurde die insektenfreundliche Lichtfarbe 3000 K gewählt.

Ökologische Aufwertung des Zangberger Mühlbaches bei Hausmanning; Bauausführung
Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat hierzu Anfang April schriftlich mitgeteilt, dass es sich bei dem beabsichtigten Vorhaben um Unterhaltungsmaßnahmen handele, die wasserrechtlich verfahrens- und gestattungsfrei sind. Der Tatbestand des Gewässerausbaues liege nicht vor. Es wird aber dringend empfohlen, die Arbeiten in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde durchzuführen. Die Gemeinde kann also nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde mit dem Bau beginnen. Es wurde empfohlen, die Maßnahme vom Zweckverband zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung ausführen zu lassen. Ein Teil der Maßnahme muss als Ausgleichsmaßnahme für das Baugebiet Hausmanning I ausgeführt werden. Gemeinderatsmitglied Alfred Huber schlug vor, die Kostenschätzung abzuwarten, bevor der Auftrag abschließend erteilt wird. Dem schlossen sich die anderen Gemeinderäte an, per Beschluss wurde noch festgehalten, dass beabsichtigt ist, den Auftrag für die Maßnahme an den Zweckverband zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung zu vergeben.

Ausbau des Schnellen Internets soll noch heuer beginnen

Infoveranstaltung der Gemeinde und Telekom zum Breitbandausbau

Viele Grundstückseigentümer, die in den Genuss des geförderten und somit kostenlosen Breitbandausbaus kommen können, besuchten die Infoveranstaltung, zu der die Gemeinde eingeladen hatte. Nach den Begrüßungsworten von Bürgermeisterin Irmgard Wagner gaben Erhard Finger und Georg Selbertinger von der Telekom Deutschland GmbH einen Überblick über das geplante Vorhaben. Sie informierten sowohl zur geplanten Trassenführung, als auch zur Technik, dem Glasfaseranschluss kostenlos bis ins Haus. Diese Ausbauart brachte Erhard Finger schön auf den Punkt: „Sie haben die einmalige Chance, den „Ferrari“ des Breitbandausbaus ohne Zuzahlung erhalten zu können.“
Die zahlreichen konstruktiven Beiträge und Fragen der Zangberger zeugten vom regen Interesse daran, dass nun das Schnelle Internet Zangberg erreichen wird.

Ausführliche Informationen gab es zum demnächst beginnenden Breitbandausbau, v. li.: Georg Selbertinger von der Telekom, Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Erhard Finger, Telekom.
(Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

Eine Dekade erfolgreiche Kinderbetreuung

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Kindertagesstätte das 10-jährige Jubiläum der gemeindlichen Trägerschaft

Im Frühjahr 2008 platzte der Kindergarten in einem Nebengebäude des Klosters aus allen Nähten und für das kommende Schuljahr war keine ausreichende Betreuung in der Gemeinde mehr gesichert. Dadurch befasste sich der Gemeinderat unter Bürgermeister Franz Märkl mit Alternativen. Zunächst war geplant, eine Gruppe im Schulhaus unterzubringen und zwei weitere im bisherigen Gebäude. Allerdings war dies für den damaligen Träger, den Pfarrverband Ampfing, nicht machbar. Da auch bezüglich der Öffnungszeiten, die vom Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz gefordert wurden, keine Übereinkunft erzielt werden konnte, entschloss sich die Gemeinde, den Kindergarten fortan unter eigener Regie zu betreiben. In Rekordzeit wurde dann das Erdgeschoss der Schule umgebaut und im September 2008 konnten damals 35 Kinder in den neuen Kindergarten einziehen. Damit begann eine Erfolgsgeschichte, die ihren vorläufigen Höhepunkt mit dem Anbau einer Kinderkrippe fand. Diese wurde im April 2013 eingeweiht. Seither ist die Betreuung der Kinder in der Gemeinde vom Krippenalter bis zur Grundschule unter einem Dach. Derzeit werden 13 Kinder in der Krippe versorgt und die zwei Gruppen des Kindergartens besuchen 41 Kinder. Die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung erhalten 10 Kinder.

Mit einem gemeinsamen Lied der Kinder und ihrer Betreuerinnen wurden die Gäste begrüßt.

Der Festtag selbst begann mit einem Begrüßungslied der Kindergartenkinder. Sie sangen „Kinder machen glücklich“ und zeigten dies mit ihrem großartigen Auftritt. Bürgermeisterin Irmgard Wagner ließ in ihrer Rede die Entwicklung der Kindertagesstätte Revue passieren und dankte dem Team für die hervorragende Betreuungsarbeit in den letzten 10 Jahren und allen Helfern für die gute Vorbereitung des Festes. Die Leiterin der Kindertagesstätte, Julia Reichl, dankte in ihren Worten für die großzügige Unterstützung der Gemeinde, vor allem in der Vorbereitungsphase des Festes und dem Kinderfördervereins, der bspw. im letzten Jahr auch die neue Gartenhütte zur Verfügung gestellt hatte.

Bürgermeisterin Irmgard Wagner bei ihrer Ansprache inmitten der Kinderschar.

Petrus hatte nach der wochenlangen Kälte ein Einsehen und bei schönstem Frühlingswetter und milden Temperaturen konnten sich die zahlreichen Besucher mit Leberkäse, Pommes, Popcorn, Kuchen und Kaffee stärken. Den Kindern wurde ein vielfältiges Programm geboten. So war neben Kinderschminken, Bemalen von Stofftüten und einem Glücksrad auch Torwandschießen und Fußball-Zielschießen angesagt. Ein kleiner Musikworkshop rundete das Angebot ab. Am späten Nachmittag gab es noch spannende Unterhaltung in der Mehrzweckhalle, wo das Klick-Klack-Theater mit seinen Puppen das Stück „Rumpelstilzchen“ aufführte.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Zur leichten Frühlingsküche eingeladen

Zahlreich interessierte Frauen kamen zur Kochvorführung "Leichte Frühlingsküche" in den Nebenraum der Mehrzweckhalle. Eingeladen hatte der Bayerische Bauernverband und die Katholische Frauengemeinschaft Zangberg. Ernährungsfachfrau Katharina Berger aus Au am Inn gab zu Beginn der Vorführung Wissenswertes über Kräuter und deren Wirkung weiter. Was man mit Kräutern so allerhand gesundes leckeres Essen auf den Tisch zaubern kann, führte die Referentin anschaulich den Frauen dar. Egal

ob Pesto, Suppe, Hackrolle, Salate oder Nachspeise, die zubereiteten Frühlingsgerichte verkosteten die Frauen mit Genuss. Sie ermunterte die Anwesenden bei der Zubereitung ihrer Speisen der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen und mehr frische Kräuter zu verwenden.

Kräuter spielten bei der Kochvorführung von Katharina Berger eine wichtige Rolle.
(Bericht und Foto: Waltraud Obermaier)

Vortrag von Meinrad Schroll „Die adligen Besitzer von Schloss Zangberg“

Eine kleine Gruppe an Heimatgeschichte Interessierter kam zum Vortrag „Die adligen Besitzer von Schloss Zangberg“ in den Bürgersaal. Der Heimatforscher Meinrad Schroll schilderte die Geschichte der Burg seit ihrer Gründung im späten 13. Jahrhundert bis hin zum Verkauf an das Kloster der Salesianerinnen. Er untermalte seine Ausführungen mit amüsanten Anekdoten und ließ auch aktuelle Forschungsergebnisse einfließen. Selbst Teilnehmer, die bereits zum zweiten Mal diese Veranstaltung besuchten, äußerten große Anerkennung.

Meinrad Schroll berichtete auf unterhaltsame Weise aus der Historie.
(Bericht: Irmgard Wagner, Foto: Hans Holzner)

Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins

Der Gartenbauverein Zangberg hatte seine Pflanzentauschbörse aufgrund des zweifelhaften Wetters in zwei Hallen des Bauhofs verlegt. Dort konnten die über 50 Pflanzenliebhaber wieder aus einem reichen Angebot an Blüh- und Nutzpflanzen, Beeren und sogar kleinen Bäumen auswählen. Viele Besucher nutzten auch die Gelegenheit zu einem gemütlichen Ratsch bei Kaffee und Kuchen. Am Ende war das reichhaltige Kuchenbuffet ebenso leergefegt wie das Pflanzenangebot.

Ein reichhaltiges Angebot erwartete die vielen Naturfreunde.
(Bericht und Foto: Peter Asenbeck)

„Christliche Bräuche“ – Seniorennachmittag in Schloss Geldern

Welche Anlässe gibt es, bei denen Kerzen eine wichtige Rolle spielen? Durch welches Ritual wird aus „normalem“ Wasser Weihwasser? Wo begegnen wir im kirchlichen Jahreskreislauf dem Symbol des Kreuzes?
Dieser und noch weiteren spannenden Fragen gingen die Teilnehmer des Seniorennachmittags in Schloss Geldern auf den Grund. Seniorenseelsorger Michael Tress verstand es auf vorzügliche Weise, die Besucher zu begeistern und in die lebhafte Diskussion mit einzubeziehen.
Viele christliche Symbole sind für uns eine Selbstverständlichkeit, über die wir uns im Alltag keine Gedanken machen. Gerade deshalb war es sehr anregend, darüber nachzudenken und sich über eigene Erlebnisse im Zusammenhang mit christlichen Bräuchen und Symbolen auszutauschen.
Das Team des Seniorenkreises bedankt sich herzlich bei Seniorenseelsorger Michael Tress für die Gestaltung des Nachmittags und bei allen Besuchern fürs Kommen und Mitdiskutieren.

Einen äußerst interessanten Nachmittag verbrachten die Senioren beim zuletzt abgehaltenen Treffen.
(Bericht: Bianca Reindl, Foto: Inge Holzner)

CSU-Ortsverband Zangberg lehnt Bewerbung von Irmgard Wagner ab

Im März 2020 finden die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen in Bayern statt. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits vielerorts. Kürzlich hat auch
der CSU-Ortsverband Zangberg mit dem Vorsitzenden Peter Asenbeck zu einer Nominierungsversammlung in den Bürgersaal Zangberg eingeladen. 22 Personen, also die Hälfte aller Mitglieder, folgte dieser Einladung, unter ihnen der Ehrenvorsitzende Nikolaus Asenbeck und der Altbürgermeister Franz Märkl.
Aus Altötting war hierzu der Bundeswahlkreisgeschäftsführer für den Wahlkreis Mühldorf-Altötting, Walter Göbl, angereist.
Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden wurde Walter Göbl mit der Durchführung der Wahl betraut. Wie bei einer Nominierungsversammlung vorgeschrieben, erteilte er zunächst der einzigen Bewerberin der CSU für das Amt des Bürgermeisters für die Jahre 2020 - 2026, Irmgard Wagner, das Wort, damit sie die Gründe ihrer Bewerbung darlegen konnte.
Zunächst zog Irmgard Wagner ein Resümee ihrer bisherigen Arbeit als bereits seit 2014 amtierende Bürgermeisterin.
Sie verwies insbesondere auf die Schaffung des Baugebiets Hausmaning I, die Sanierung der Mehrzweckhalle und ihren Anbau, den Abschluss eines Ergaskonzessionsvertrags mit Errichtung der Druckminderstation, den eingeleiteten Breitbandausbau, die Wasserversorgung nach Weiher, den Ausbau der Straße nach Kaps, die Sanierung des Hochbehälters und der Bräuhausmauer, die Erstellung der Chronik und zahlreicher weiterer Maßnahmen. Diese wurden unter ihrer Amtszeit entweder fortgeführt oder begonnen. Zukünftig gilt es, so Irmgard Wagner, Themen wie den Öffentlichen Nahverkehr, Nachbarschaftshilfe und Hausärzteversorgung anzugehen. Abschließend bat sie die Anwesenden, ihre Erfahrung auch weiterhin einbringen zu dürfen und sie als Kandidatin für das Amt des Bürgermeisters zu nominieren.
Die - von vielen mit Spannung erwartete - Wahl ergab jedoch ein Ergebnis, das nicht nur den Wahlleiter, sondern wohl auch die meisten Anwesenden überraschte. Von den 22 abgegebenen Stimmen entfielen bei einer Enthaltung sieben Stimmen auf Irmgard Wagner, aber 14 gegen sie.
Das Procedere fand daher ein relativ schnelles Ende. Die Bestellung der Beauftragten, die Niederschrift über die Nominierung sowie die notwendigen zahlreichen Unterschriften waren somit hinfällig. Ein für die CSU Zangberg denkwürdiger Abend.
(Bericht: Johann Holzner)

Anzeigenmarkt

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Ortmeier Josef
Heizung Sanitär Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Praxis für kleine Tiere
med.vet. Josef Zellhuber
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: 08636-447
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2019“

Forst-betrieb **Josef Sarcher**

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurzelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de

Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit

Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 24,-- Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 19,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ
Fachhandel
Beratung
Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen
Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen
Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Seit mehr als
10 Jahren
in Oberbergkirchen und Pauluszell
-Regionales -Saisonales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!
www.dorfkrämerei.de

F/M/B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement
Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.
Unser Fachgebiet ist die
Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen
und das
Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien
Professionelle Seminarorganisation von A - Z
Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot.
Oder, rufen Sie uns einfach an.
FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Am Bergfeld 19
84539 Zangberg
Tel.: 08636/209150
Web: www.heumeier-heilpraktikerin.de
E-mail: andrea@heumeier-heilpraktikerin.de
Termine nach Vereinbarung
Andrea Heumeier
Heil-praktikerin
Schmerztherapie
bei akuten und chronischen Schmerzen
ISBT Bowentherapie · Traditionelle europäische Naturheilkunde · Klassische Massagen · Reflexzonen-massage · Kinesiologie · Neuraltherapie · Akupunktur

MH
· Meisterbetrieb ·
Markus Heindlmaier
Pflasterbau & Gartenpflege
Wir schneiden auch Ihre Hecke!
Pflasterbau · Kanalbau · Mähkanten · Terrassen
Beeteinfassungen · Heckenschneiden · Rasenmähen
Fichtenstraße 20
84573 Schönberg
Mobil: 0170/6372714
Web: www.pflasterbau-heindlmaier.de
E-mail: info@pflasterbau-heindlmaier.de

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Heizung Sanitär Klima Energie

Anlagenbau Schindler

Wissen worauf es ankommt

Support

www.anlagenbau-schindler.de

Am Alten Pfarrhof 19 · 84564 Oberbergkirchen · 08637/9896143 ·Zweigstelle: Maybachstraße 19 · 84137 Vilsbiburg

Sonnwendfeier

Schützenverein
Oberbergkirchen

am Samstag, 22. Juni 2019 ab 18.00 Uhr

auf der Wiese beim Schützenheim in Aubenham

! ! ! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt ! ! !

Auf Euer Kommen freut sich
Der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen

Barbetrieb !

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Was ist los im Juni?

Oberbergkirchen

01.06.	Sa	Firmung für den ganzen Pfarrverband, Pfarrkirche Schönberg, 9 Uhr
04.06.	Di	OGV Aspertsham/Irl, Ausflug zur Biogärtnerei Ecksberg, anschl. Einkehr, Abf. 12.30 Uhr, Privatautos
04.06.	Di	OGV Aspertsham/Irl, Ausflug zur Biogärtnerei Ecksberg, anschl. Einkehr, Abf. 12.30 Uhr, Privatautos
06.06.	Do	Stammtisch der Frauenrunde, Gasthaus Steer, 19.30 Uhr
07.06.	Fr	Stammtisch im Schützenheim Aubenham,
08.06.	Sa	Sommerfest, SVO Ski,
12.06.	Mi	Seniorennachmittag, Pfarrheim, 13.30 Uhr
22.06.	Sa	Sonnwendfeier, Schützenverein, Schützenheim, 18 Uhr
30.06.	So	Wallfahrt nach Kirchbrunn, Obst- und Gartenbauverein, Abfahrt 13 Uhr am Dorfbrunnen

Schönberg

01.06.	Sa	Firmung, Pfarrkirche Schönberg, 9 Uhr
02.06.	So	Beteiligung der FF Schönberg am 150-jährigen Gründungsfest FF Massing, Abfahrt 8 Uhr in Schönberg
05.06.	Mi	Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
07.06.	Fr	Fußballspiel AH Schönberg - AH Oberbergkirchen, Sportplatz Schönberg, 19 Uhr
11.06.	Di	Singen des Frauenkreises, Pfarrheim Schönberg, 19 Uhr
12.06.	Mi	Singabend des KSK - Chor, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
15.06.	Sa	Gottesdienst für die verstorbenen CSU - Mitglieder, Pfarrkirche Schönberg, 19.30 Uhr
22.06.	Sa	Fußballturnier der Ortsvereine,
23.06.	So	Kirchenpatrozinium im Aspertsham anschl. Pfarrfest, Pfarrkirche Aspertsham, 10 Uhr
26.06.	Mi	Sommerversammlung der Imker, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
27.06.	Do	Ausflug Frauengemeinschaft, Bes. Rosengarten Stadler in Thal/Schwindkirchen, Abf. 13 Uhr
27.06.	Do	Funkübung der Feuerwehren in Zangberg, Beginn 20 Uhr
28.06.	Fr	Fußballspiel AH Schönberg - AH Polling, Sportplatz Schönberg, 19 Uhr
28.06.	Fr	Petersfeuer der SPD Schönberg, Stockschützenhalle Eschlbach, 20 Uhr

Lohkirchen

01.06.	Sa	Firmung in Schönberg, Pfarrkirche Schönberg, 9 Uhr
14.06. - 15.06.		Foliencontainer der Jagdgenossenschaft ist bei Schneider, Wotting aufgestellt,
20.06.	Do	Schützenfamilientag mit Mittagstisch, Gasthaus Eder, 12 Uhr
29.06.	Sa	Sommerfest der FF Lohkirchen, Pfarrhof, 18 Uhr
01.07.	Mo	Kesselfleischessen der FF Lohkirchen, Pfarrhof, 18 Uhr

Zangberg

02.06.	So	Kindergottesdienst, KiGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
09.06.	So	Ankunft Pfingstpilger, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 18 Uhr
10.06.	Mo	Pfingstpilgern nach AÖ mit Wolfersdorfen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 5 Uhr
20.06.	Do	Fronleichnams-Gottesdienst, Prozession anschl. Frühschoppen im Gemeindesaal,, Klosterkirche, 8 Uhr
22.06.	Sa	Patrozinium Palmberg, Peter und Paul, Pfarrkuratie Zangberg, St. Peter und Paul, 19 Uhr
28.06.	Fr	Grillfest, CSU, Betriebshof Fa. Eggert, 18 Uhr
30.06.	So	Patrozinium Klosterkirche, Herz Jesu, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr